



Literatur hören:
www.audiamo.at

Rahmenprogramm: Drauradweg-Radtour

Am Samstag, den 28. September 2019 können die Festival-Gäste eine gemeinsame Radtour mit den Protagonisten des Festivals der Sprechenden Bücher unternehmen. Wir fahren um 10.50 Uhr mit dem Zug nach Innichen und radeln von dort (mit dem eigenen Rad, oder einem Leihrad der Firma Papin-Sport) zurück nach Lienz und genießen die wunderbare Natur Süd- und Osttirols entlang des beliebten Drauradweges.



Raiffeisen



Osttirol
 Dein Bergtirol

Veranstalter: Verein „Litera Magica“, vertreten durch Obmann
 Dieter Mayr-Hassler, 9782 Nikolsdorf 21, Tel 0664/1211978

Fotos: Verein „Litera Magica“, Pixabay (Titelseite), Tirol Werbung (Rückseite), Gestaltung: superfast.at



LITERA MAGICA

Festival der Sprechenden Bücher
 27. und 28. September

Hörbuchtage mit Urlaub verbinden:
www.buchhotel.at



LITERA
MAGICA

Festival der Sprechenden Bücher
27. und 28. September

Seit 10 Jahren machen die Hörbuchhandlung „audiomo“ aus Wien und das (Hör)Buchhotel Tschitscher gemeinsame Sache und veranstalten das Festival der Sprechenden Bücher.

Die dritte Auflage des Festivals der Sprechenden Bücher, vom Kulturverein Litera Magica, ist die Nachfolgeveranstaltung der Hörbuchtage Osttirol und kann somit bereits auf eine 10-jährige Tradition verweisen. Das Festival geht am 27. und 28. September in Osttirol über die Bühne. Austragungsorte sind die Stadtbücherei Lienz und das Spiele- und Buchhotel Tschitscher in Nikolsdorf. Als Rahmenveranstaltung gibt es eine Radtour mit den Protagonisten des Festivals. Diesmal dreht sich alles um den Wiener Autor Günther Zäuner und seine Krimiserie „Halbseidenes Wien“.



Der Autor plaudert aus dem Nähkästchen...

Erste Veranstaltung des kleinen Festivals
ist Lesung und Gespräch in der Stadtbücherei Lienz

Datum: Freitag, 27. September,
Beginn: 19 Uhr
Ort: Stadtbücherei Lienz, Egger Lienz Platz 2, 9900 Lienz
Eintritt: EURO 7,—

Günther Zäuner plaudert aus dem Nähkästchen eines Schriftstellers. Die meisten Menschen denken, wenn von Wien die Rede ist, in erster Linie an die Staatsoper, den Stephansdom und an Schönbrunn. Auch international gilt die Stadt als kulturelles Zentrum für klassische Musik, schöne Architektur und guten Kaffee. Nur wenigen ist bekannt, dass die österreichische Hauptstadt durchaus auch ihre Schattenseiten hat und auch schon immer hatte. Hier wird gemordet, da wird betrogen und überall wird gelogen... Genau diese Schattenseiten sind es aber, die den Autor und Journalisten Günther Zäuner zu seiner Reihe „halbseidenes Wien“ inspiriert haben. Gekonnt vermischt er darin Fakt und Fiktion zu einem unterhaltsamen Potpourri zwielichtiger Gestalten und krimineller Machenschaften. Doch wie kommt man überhaupt auf die Idee solche Geschichten zu schreiben? Und wie recherchiert er für seine Reihe? Im direkten Gespräch mit dem Autor geht Günther Rubik diesen und weiteren spannenden Fragen auf den Grund. Natürlich darf auch eine kleine Lesung aus dem „halbseidenen historischen Wien“ an so einem Abend nicht fehlen. Also lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen und erleben Sie Günther Zäuner - live und hautnah.



Futter für Kopf und Bauch

Literaturbuffet mit herzhaftem und süßen (kalten) Spezialitäten aus Osttirol und anschließender Lesung aus „halbseidenes kaiserliches Wien“ von und mit Günther Zäuner.

Datum: Samstag, 28. September
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Spiele- und Buchhotel Tschitscher, 9782 Nikolsdorf 21
Kostenbeitrag: EURO 25,— für Aperitif, Literaturbuffet inkl. Getränke und Lesung
Anmeldung erforderlich bis Freitag 27. September

Der Abend beginnt mit einem Aperitif und danach kann man beim Buffet im persönlichen Gespräch mit den Organisatoren und Protagonisten des Festivals fachsimpeln und locker und gemütlich in die Welt der Literatur eintauchen. Es gibt herzhaftes Osttiroler Bauernprodukte verfeinert mit hausgemachten und süßen Schmankerln aus dem Hause Tschitscher.

Bei der Lesung selbst geht es um Wien, zur Zeit der „Belle Époque“. Am kaiserlichen Hof geht es gesittet zu. Feine Damen und noble Herren treffen sich zum anständigen Miteinander. Der Kleiderstil ist vornehm, die Tanzeinlagen brav und der Umgangston höflich. Moment einmal... Da muss doch ein Irrtum vorliegen... Wurde nicht gerade zur Zeit - als die österreichisch-ungarische Monarchie kurz vor ihrem Zusammenbruch stand - gesoffen, betrogen und gestohlen als ob es kein Morgen gäbe? Hat da nicht der Eine oder die Andere, wegen heimlicher Liebschaften und zwielichtiger Machenschaften, den Löffel abgeben müssen? Und wurde da nicht sogar eine Bombe gebaut, um sich des leidigen Ehemannes der Geliebten zu entledigen?

Sie sehen schon. Die Angelegenheit ist nicht ganz eindeutig und das Wien der Jahrhundertwende hat mehrere Gesichter.

Entdecken Sie gemeinsam mit Günther Zäuner die unterschiedlichen Facetten der Metropole zur Vorkriegszeit, wenn der Autor unterhaltsame Geschichten aus dem dritten und neuesten Band seiner Erfolgsreihe „halbseidenes Wien“ zum Besten gibt.

